

Inhalt

Vorwort	5
Inhalt	7
Abkürzungsverzeichnis.....	9
1. Einführung.....	13
2. Verwaltungsreformen in Deutschland – ein Überblick.....	19
2.1 Verwaltungsreformen auf staatlicher Ebene.....	19
2.2 Verwaltungsreformen auf kommunaler Ebene	32
2.3 Zur Verbindung beider Ebenen.....	47
3. Verwaltungsreformen in Niedersachsen	48
3.1 Verwaltungsreformen des Landes im Zeitablauf: Ansätze und Ergebnisse.....	48
3.2 Der Ausgangspunkt kommunaler Gebietsreformen in Niedersachsen: das Weber-Gutachten.....	60
4. Veränderte Rahmenbedingungen für die niedersächsische Kommunalverwaltung	73
4.1 Die siedlungs- und raumstrukturelle Ausgangssituation.....	73
4.2 Die demographische Entwicklung	81
4.3 Eine haushalterische Bestandsaufnahme.....	93
4.4 Soziokulturelle Faktoren	99
4.5 Sonstige Entwicklungen (politisch-administrativ, rechtlich, ökonomisch).....	105
5. Maßstäbe und Indikatoren zur Beurteilung der niedersächsischen Kommunalstruktur	112
5.1 Bevölkerungsbesatz und Raumkapazität.....	115
5.2 Verwaltungsgeographische Kongruenz.....	127
5.3 Entwicklungsfähigkeit	147
5.4 Sozioökonomische und fiskalische Ausgleichsfähigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse	173
5.5 Ebenenübergreifende Funktionalität und verwaltungspolitische Stabilität.....	187
5.6 Ortsnähe, Teilhabe und Identität.....	190
6. Zwischenfazit (I): Räume mit Stabilisierungsbedarf.....	209
7. Regionale Kooperationsräume (Makroebene).....	216
7.1 Länderübergreifende Bezugsräume	218
7.1.1 Niedersachsen-Hamburg	218
7.1.2 Niedersachsen-Bremen	224
7.2 West- und Südwestniedersachsen	228

7.3	Niedersächsischer Zentralraum und Südniedersachsen.....	229
7.4	Exkurs: Küstenraum	232
8.	Regionale Kooperationsräume (Mesoebene): Binnenstrukturen.....	236
8.1	Länderübergreifende Bezugsräume	237
8.1.1	Niedersachsen-Hamburg	237
8.1.2	Niedersachsen-Bremen	242
8.2	West- und Südwestniedersachsen	250
8.3	Niedersächsischer Zentralraum und Südniedersachsen.....	257
9.	Regionale Kooperationsräume (Mikroebene): Konsequenzen für den Kommunalbereich	272
9.1	Metropolregion Hamburg: Beispiele.....	272
9.2	Metropolregion Bremen-Oldenburg: Beispiele	281
9.3	West- und Südwestniedersachsen: Beispiele.....	287
9.4	Niedersächsischer Zentralraum und Südniedersachsen: Beispiele	290
10.	Zwischenfazit (II): Kommunen mit Handlungsbedarf	304
11.	Zusammenfassende Handlungsoptionen	309
11.1	Optimierung des Status quo	314
11.2	Erweiterte interkommunale Kooperation (IKZ)	315
11.3	Punktueller Anpassungen, selektive Gebietsreform.....	322
11.4	Fusionen, Einkreisungen, Bildung von Großkreisen, Gebietsreformen „von oben“ ...	329
12.	Anhang	331
12.1	Grundlegende themenspezifische Daten für die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen.....	334
12.2	Kommunale Gebietsreformen in Deutschland: Synopse zur Rechtsprechung.....	373
12.3	Aufgabenbestand und Aufgabendifferenzierung: ein empirisch-analytischer Rahmen	394
12.4	Gemeinsame Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und der Niedersächsischen Landesregierung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen (Zukunftsvertrag)	410
12.5	Beschlossene, diskutierte und abgewehrte Fusionen auf Gemeinde- und Kreisebene in Niedersachsen: Aktivitätsprofil.....	415
12.6	Literatur- und Materialverzeichnis.....	425
12.7	Neuere Untersuchungen des Internationalen Instituts für Staats- und Europa- wissenschaften (ISE) Berlin zur Regierungs- und Verwaltungsorganisation.....	438